

Von «MenschenStrom gegen Atom – Die Zukunft ist erneuerbar»
Postfach 1019
8026 Zürich

An den Bundesrat
z.H. Frau Bundespräsidentin Doris Leuthard
Bundeskanzlei
3000 Bern

Kleindöttingen, 22. Mai 2011

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Mitglieder des Bundesrats

In ein paar Tagen werden Sie Ihre Haltung in der Energiepolitik festlegen und darüber informieren. Die Menschen in diesem Land erwarten von Ihnen, dass Sie mutig und sachgerecht den Weg in eine Zukunft ohne Atomkraftwerke zeigen.

Es darf keine Zeit mehr verloren werden. Der Bundesrat muss seine Führungsrolle in der Energiepolitik wieder wahrnehmen und die Interessen der Menschen gegenüber den Stromkonzernen verteidigen.

Heute am 22. Mai 2011 haben sich Tausende von Menschen aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland nach Döttingen in den Kanton Aargau begeben. Ihr Wunsch wie auch der der Menschen in der Schweiz ist die Beendigung des Atomzeitalters.

Die immer noch unbewältigte Katastrophe von Fukushima zeigt wie unberechenbar die nukleare Energiegewinnung ist. Das Restrisiko ist zum globalen Albtraum geworden.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe der Kundgebung «Menschenstrom gegen Atom» bitten wir Sie mit aller Eindringlichkeit, unsere Forderungen für eine zukunftsgerichtete Energiepolitik ohne Atomkraft zur Kenntnis zu nehmen und konkrete Schritte zu Realisierung dieser Forderungen zu unternehmen. Im Mittelpunkt stehen unsere drei Hauptforderungen: 1. Ausstieg aus der Atomenergie, 2. keine neuen Atomkraftwerke in der Schweiz und 3. die Förderung der erneuerbaren Energien.

Gleichzeitig ist es von vordringlicher Wichtigkeit, dass die unsicheren Alreaktoren von Mühleberg und Beznau ausser Betrieb gestellt werden. Wir fordern von Ihnen, dass Sie in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen und den Besitzern der Kraftwerke umgehend eine vorläufige Ausserbetriebnahme der genannten Reaktoren erwirken.

mit freundlichen Grüssen

Vorbereitungsgruppe «Menschenstrom gegen Atom»

Beilage: Unsere Forderungen